

# Dokumentation

## Informationsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald

09. Juli 2022, 13.30 – 17.00 Uhr

Murghalle, Stried 14, 76596 Forbach

## Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Ablauf .....	3
3. Themen-Parcours – Ergebnisse der Themenstationen .....	4
3.1. Prozess- und Artenschutz .....	4
3.2. Verkehr und Infrastruktur .....	5
3.3. Wildnisbildung.....	7
3.4. Freizeitnutzung.....	8
3.5. Nationalpark und Region.....	9
3.6. Teilhabe .....	11
4. Weitere Informationen .....	11
4.1. Online-Plattform zur Weiterentwicklung des Nationalparks .....	11
4.2. Anmeldung zum Newsletter .....	11

## 1. Einleitung

Der Nationalpark Schwarzwald führte im Auftrag des Umweltministeriums Baden-Württemberg eine erste Informationsveranstaltung als Auftakt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald durch. Dafür lud das Ministerium interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich aktiv an der inhaltlichen Weiterentwicklung des Nationalparks zu beteiligen.

Die öffentliche Informationsveranstaltung fand am 09. Juli 2022 von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Murghalle in Forbach statt. In der Veranstaltung konnten sich die interessierten Bürgerinnen und Bürger über den Prozess der Weiterentwicklung informieren und im Rahmen eines Themen-Parcours mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nationalparks ins Gespräch kommen und eigene Ideen für die inhaltliche Weiterentwicklung des Nationalparks einbringen. An der Infoveranstaltung haben 52 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

Der gesamte Beteiligungsprozess besteht aus unterschiedlichen Elementen. Neben der Informationsveranstaltung wurde ein Bürgerforum eingerichtet, das den Prozess der Weiterentwicklung als Ganzes betrachtet und kontinuierlich begleitet. Das Bürgerforum besteht aus ca. 50 zufällig ausgewählten Personen, die sowohl aus der direkten Umgebung des Nationalparks als auch aus ganz Baden-Württemberg kommen. Darüber hinaus wird es im September und Oktober 2022 Themenworkshops und Themenführungen geben, in denen einzelne Aspekte der Weiterentwicklung der interessierten Öffentlichkeit intensiver vorgestellt und besprochen werden. Ergänzt werden diese Beteiligungsbausteine durch eine Online-Plattform mit Beteiligungselementen, auf der sich die Bürgerinnen und Bürger über den Prozess informieren und ihre Ideen und Anregungen einbringen können. Der Weiterentwicklungsprozess wird zusätzlich durch den Nationalparkrat und den Nationalparkbeirat begleitet.

## 2. Ablauf

Wann	Inhalt
13:30	<b>Begrüßung und Einführung in die Sitzung</b>
13:40	<b>Grußwort des Umweltministeriums</b>
13:45	<b>Einführung und Vorstellung des Ablaufs</b>
13:50	<b>Vorstellung des Beteiligungsprozesses zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald</b>
14:30	<b>Einführung in den Weiterentwicklungsprozess des Nationalparks Schwarzwald sowie Vorstellung der zentralen Themen</b>
15:00	<b>Einführung in das Format „Themen-Parcours“</b>
15:05	<b>Themen-Parcours</b>
16:20	<b>Vorstellung und Kommentierung der Vorschläge</b>
16:50	<b>Dank und Ausblick</b>
17:00	<i>Ende der Infoveranstaltung</i>

## 3. Themen-Parcours – Ergebnisse der Themenstationen

### 3.1. Prozess- und Artenschutz

Folgende Fragen wurden den Teilnehmenden zu diesem Themenbereich gestellt:

- Welche Verständnisschwierigkeiten gibt es beim Thema Arten- und Prozessschutz?
- Wie kann über die Kernthemen Prozess- und Artenschutz besser (verständlicher und nachvollziehbarer) kommuniziert werden?
- Was ist bei den Themen Prozess- und Artenschutz für die Weiterentwicklung im Besonderen zu beachten?

Die Anregungen der Teilnehmende der Informationsveranstaltung gehen über die Beantwortung der Fragen hinaus.

#### **Ideen für die Kommunikation von Prozess- und Artenschutz**

- Einblicke in die Kernzone über Bilder auf der Website ermöglichen
- Artenliste mit Fotos und wissenschaftlichen Beschreibungen
- Zeitrafferfilme bereitstellen
- Erklärvideos bereitstellen
- verständlicher kommunizieren, den Nationalpark Teil 2 des Waldfilms zeigt

#### **Räumliche Erweiterung des Nationalparks**

- Wichtig für das Auerwild ist die Zusammenführung der beiden Schutzgebiete; das Auerwild braucht viel Platz und Ruhezeiten
- Nationalparkvergrößerung = machen - nicht jahrelang diskutieren

#### **Zusammenhang von Klimawandel und Prozess- und Artenschutz deutlich machen**

- Berücksichtigung des Klimawandels!?! Waldbrandgefahr, Dürre (Hundsbach)
- Prozessschutz ist wichtig für die Anpassung der Baumarten an Klimawandel
- Verständlich kommunizieren, dass "Urwald" der bessere CO<sub>2</sub> Speicher ist als Wirtschaftswald

#### **Spannungsverhältnis von Nutzung und Prozess- und Artenschutz**

- Wie können Besuchende vom Verlassen der Wege gehindert werden?
- Wie passen Prozessschutz und Tourismus zusammen?

#### **Weitere Anregungen**

- ausreichende Personalausstattung für praktische Ausführung des Prozess- und Artenschutzes einplanen

#### **Fragen**

- Warum wurden die "Inseln" geschaffen?
- Welche Arten sind Verlierer im Prozessschutz des Nationalparks?
- Die Artenvielfalt im Wald ist generell hoch: Wo liegt der Mehrwert im Nationalpark - auf welchen Arten?

## 3.2. Verkehr und Infrastruktur

Folgende Fragen wurden den Teilnehmenden zu diesem Themenbereich gestellt:

- Falls Sie das ÖPNV-Angebot zur Anreise in den Nationalpark noch nicht nutzen, warum nicht?
- Haben Sie konkrete Ideen oder sonstige Anregungen, um das ÖPNV-Angebot noch attraktiver zu gestalten?
- Wie kann das Verkehrsaufkommen sowie der Verkehrslärm im Höhengebiet und auf den Zufahrtsstraßen reduziert werden (abgesehen vom ÖPNV-Angebot)? Wie kann in der
- Gibt es noch weitere, nachhaltige Mobilitätsangebote, die künftig im Fokus stehen sollten?

Die Anregungen der Teilnehmende der Informationsveranstaltung gehen über die Beantwortung der Fragen hinaus.

### **Verringerung der Verkehrsbelastung**

Umgang mit Motorrädern

- Fahrverbot Motorräder
- Keine Benachteiligung für Motorräder!
- Einschränkung d. Verkehrslärms d. Motorräder
- Reduzierung Motorradlärm

Geschwindigkeitsreduzierung

- bauliche Maßnahme | Ortseinfahrten | Herrenwies | Lärmschutz!
- Geschwindigkeitsbeschränkung
- Verkehrsberuhigung L83, L80B
- konstante Geschwindigkeitskontrolle Blitzer
- Tempolimit

Keine Sperrungen

- nicht weitere Wegesperrungen
- keine Streckensperrungen! Keine Sonntagsfahrverbot

Stärkung des ÖPNVs

- bei Zeiten großen Andrangs nur Zugang über Busse

### **ÖPNV attraktiver gestalten**

Bessere Information / Kommunikation

- Echtzeitinfos zum ÖPNV
- Bewerbung der ÖPNV-Angebote
- Bushaltestellen auf Google Maps eintragen lassen. Fahrpläne besser übers Netz finden.
- Busfahrer können kaum informieren

Bessere Taktung / Abstimmung der Linien

- Einheitliche Abstimmung unter den Verkehrsverbänden
- bessere Abstimmung der Busse am Ruhstein
- Verlässlichkeit des ÖPNV verbessern (lange Wartezeit)
- Zu lange Wartezeiten am Ruhstein
- Umstiegspunkte besser abstimmen (Taktung)

Bessere Anbindung von Forbach / Murgtal

- Bessere Taktung der Busse an Forbach + Rädertransport mit Bussen
- ÖPNV von Forbach / Murgtal stärken! Alle 2 Stunden ein Bus ist lächerlich
- Bessere Anbindung von Forbach + Hundsbach an den Nationalpark
- Direkte Verbindung Forbach in den Nationalpark
- Fortan ist im Verkehrskonzept "nur Endhaltestelle" von Bühl. Murgtal ist außen vor!

#### Wintersportangebote des ÖPNV verbessern

- Winter Skibusse (s. Österreich)
- Boxen für Ski an/im Linienbus

#### Ausbau Park and Ride Angebote

- Ausbau der Park & Ride - Möglichkeiten
- Park and Ride vom Real-Parkplatz in Bühl, Ausfahrt A5

#### Weitere Anregungen

- Infrastruktur im Bus sehr unterschiedlich (z.B. Haltestellenanzeige)
- alternative Antriebe für Busse einführen (Elektro, Wasserstoff)
- CARGO- Linienbusse: Personen + Warentransport in den Nationalpark mit Hilfe von Linienbussen organisieren | Paketdienste/Post | Hotellerie/ Gastronomie | Herrenwies/ Hundsbach?

#### Fahrradwege attraktiver machen

- Instandhaltung der bestehenden Fahrradwege, weniger Asphalt
- Radweg um den Nationalpark

#### Infrastruktur für Busse und Autos im Nationalpark

- Platz für Reisebusse fehlt - Vogelskopf ist keine Lösung. Weil Busfahrer auch Menschen sind. WC, Kaffee ...
- Platz für Wohnmobile am Rand oder außerhalb des Nationalparks mit ÖPNV-Anbindung in den Park

#### Kommunikation

- Karlsruhe: Erholungsziel Nationalpark (mit ÖPNV) (Angebot ist dort kaum bekannt)
- BAB-Schild an der Autobahn
- 22.07. Info vor allem mehr bei "Anliegern" z.B. Hundsbach platzieren

#### Weitere Anregungen

- einige Orte haben keine KONUS-Gästekarte; Umsetzung sollte geprüft werden
- an einheimische Nutzergruppen denken
- Sessellifte als Transportmittel einführen?

#### Weitere Anregungen zur Infrastruktur

- Ausbau des Mobilfunknetzes ... dringend
- Pflege Infrastruktur (Bänke, Aussichten, ...)
- Bänke Bsp. Oppenau (Zuflucht -> 2000m Weg)
- Rettungspunkte der Öffentlichkeit bekannt machen (z. B. ausschildern)
- Verkehrssicherheit von ausgewiesenen Wegen im Nationalpark (z. B. hohes Gras, Löcher führen zu Verletzungen)

### 3.3. Wildnisbildung

Folgende Fragen wurden den Teilnehmenden zu diesem Themenbereich gestellt:

- Haben Sie Anregungen, wie das Bildungsangebot verbessert und ausgebaut werden kann?
- Haben Sie Ideen, um Kinder und Jugendliche nachhaltig am Nationalpark zu beteiligen?

Die Anregungen der Teilnehmende der Informationsveranstaltung gehen über die Beantwortung der Fragen hinaus.

#### **Ausreichend personelle Ausstattung**

- Ausreichende Personalausstattung für Waldpädagogen
- mehr und bessere Lehrerbildung | wichtige Themen: Artensterben - Wald - Natur | Leben in der Natur, Klima | regelmäßige Termine zu den Themen
- (ehrenamtliche) Ranger / Hilfskräfte als Multiplikatoren bei Jugendvereinen, Schulen, Jugend-Sozial-Stationen einsetzen

#### **Zusammenarbeit mit Schulen intensivieren**

- Nationalpark- Besuche in Schulen | Werbung für Junior- Ranger erhöhen | Info-Veranstaltungen des Nationalparks in/an Schulen
- einen Verantwortlichen (fortgebildeten) Lehrer pro Schule
- (Auf Schulen bezogen) Angebot | Dauerhaftigkeit | Regelmäßig (nicht einmalig!) | nicht punktuell Bildung für nachhaltige Entwicklung betreiben → flächendeckend
- stärkeres Aufeinanderzugehen | Bedarf an Schulen erfassen | Lehrer:innen wären dankbar für Input, gerade zum Thema Natur
- Schulen als Multiplikatoren nutzen
- Bildungsarbeit verstärken | Lehrplanbezug?
- Nationalpark - Kooperationsschulen versus Naturparkschulen | Infos über Unterschiede, Angebote, Zielgruppen
- Einfluss nehmen, dass die Bildung für nachhaltige Entwicklung mehr Gewicht in den allgemeinen Bildungsplänen bekommt
- mehr Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen!!!
- Fortbildungen für Bildung für nachhaltige Entwicklung

#### **Klimaschutz thematisieren**

- Veränderung der Klimakrise immer mitberücksichtigen
- Klima- / Survivalfreizeiten organisieren

#### **Informationen zum Thema Nachhaltigkeit**

- Nachhaltige vegetarische / vegane Ernährung erläutern
- Nachhaltigkeit leben + erfahren
- Probleme der konventionellen Land- (und Forst-)wirtschaft offen diskutieren → Vorteile ökologische Landwirtschaft und Nachhaltigkeit erläutern

#### **Mehr Kooperationen mit Vereinen/Organisationen**

- Kooperation Nationalpark mit Ortsvereinen des Schwarzwaldvereins
- Vereinigung von Jugendlichen → Begeistern auch für Verein | mehr Offenheit und Zusammenarbeit

### **Nachhaltigkeit ins Besucherkonzept integrieren**

- Wenn Catering, dann möglichst nachhaltig (nachhaltige Gastronomie)
- Rund um den Besuch: von Anreise (ökologisch?) bis zur Pause (welches Essen? Wie verpackt?). Kann man Wildnis auch ohne technischen Support (Mikroskop etc.) erfahrbar machen? Von Anfang bis Ende des Besuchs
- Naturspielplätze integrieren mit Information + Spiel

### **3.4. Freizeitnutzung**

Folgende Fragen wurden den Teilnehmenden zu diesem Themenbereich gestellt:

- Haben Sie Ideen oder Anregungen zur Freizeitnutzung im Nationalpark?
- Haben Sie konkrete Ideen oder Anregungen, wie der Spagat zwischen dem Schutz natürlicher Prozess / weniger Störungen sowie der Freizeitnutzung durch Menschen gelöst werden kann?

Die Anregungen der Teilnehmende der Informationsveranstaltung gehen über die Beantwortung der Fragen hinaus.

### **Bessere Kommunikation**

- Kommunikation von Wegsperrungen, z. B. zuletzt Luchspfad → ist derzeit nicht direkt auf Website ersichtlich
- Interaktive (tagesaktuelle) Karte mit begehbaren Wegen bereitstellen
- Bessere Kommunikation → Prävention von Frustration und Konflikten
- Sperrungen und Verbote erklären
- Verständliche (Infotafeln) zur Besucher:innenlenkung | Bei Verständnis keine Angst vor Wegsperrungen

### **Mehr Wege**

- Schaffung von mehreren Rundwegen zum Wandern im Nationalpark (Hundsbach)
- dringender Erhalt von genügend Reitwege (Hundsbach)
- mehr Winterwanderwege | weniger Loipen
- Reit- und Fahrradwege im Bereich Hundsbach vorsehen + Verbindung über Waldwege!
- Wege für die Bewohner im Nationalpark freigeben
- bitte genügend nutzbare Wege für Anwohner im direkten Nationalparkumfeld schaffen für die Naherholung
- Mehr Infopfade, Erlebnispfade für Kinder

### **Übernachtungsmöglichkeiten schaffen**

- (Einfache) Hütten zum Übernachten für Wanderer | Verfügbarkeit erhöhen | ohne Bewirtung | mit Dach | evtl. Kochmöglichkeit (erweitertes Trekkingcamp)
- günstigere Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. Wandererpension, kleine Zeltplätze, Fußhütten, Camping-Stellplätze) anbieten
- Platz für Wohnmobile (kleine Anzahl, verteilt) | mit entsprechender Infrastruktur

### **Klare Regeln für die Nutzung erlassen**

- Rücksichtslosigkeit ahnden: Abfall, freilaufende Hunde, Menschengruppen, die quer durch das GRÜN laufen
- Leinenpflicht für Hunde durchsetzen.



### Interessen der Einheimischen berücksichtigen

- Einheimische Anwohner nicht aus dem Wald aussperren
- Ausnahmeregelungen für Anwohner der Nationalparks!
- Keine Benachteiligung für die Einheimischen! Akzeptanz sinkt mit jedem weiteren Verbot!

### Spannungsverhältnis Schutz und Nutzung

- Die Frage ist: Was hat Priorität - Natur und Artenschutz oder Touristik/ Freizeitpark für Menschen???
- Ist das "Anlocken" von noch mehr Besuchern im Sinne des Arten- und Pflanzenschutzes überhaupt sinnvoll? | Die Störungen für die Arten sind schon heute zu groß!
- Wie viele Besucher verträgt der Nationalpark?

### Weitere Anregungen

- Gesundheitstourismus bekannter machen v. a. im Sommer Schutz vor Hitze im Oberrheingebiet
- Erhaltung offener Flächen, Weiden, Wiesen
- Keine Einschränkung für E-Bikes im Nationalpark + Umgebung

## 3.5. Nationalpark und Region

Folgende Fragen wurden den Teilnehmenden zu diesem Themenbereich gestellt:

- Wie kann die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des Nationalparks ausgebaut, verbessert und/oder gestärkt werden?
- Welche Chancen und/oder Risiken bestehen für die Region? Wie kann diesen begegnet werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit der Region weiter ausgebaut und verbessert werden? Welche Ideen gibt es?

Die Anregungen der Teilnehmende der Informationsveranstaltung gehen über die Beantwortung der Fragen hinaus.

### Austausch mit der Bevölkerung vor Ort

- Kommunikation und Zusammenarbeit mit kommunalen und privaten Waldbesitzern intensivieren
- Mehr Austausch, Marktplatz, Gemeinderat
- in jeder beteiligten Gemeinde sollte es einen Nationalpark-Beauftragten geben (evtl. Bürgermeister)
- Alternativ: Gemeindeübergreifende Nationalpark-Beauftragte
- Anrainergemeinden durch Multiplikatoren erreichen
- Nationalpark-Zentrum muss offener werden/ sich mehr öffnen
- 2x Jahr Austausch über die Arbeit des Nationalparks mit den Gemeinden; beim Austausch Fragerunde für Bürger vorsehen
- mehr Präsenz von Rangern und Ansprechpartnern
- Wie werden die direkt Betroffenen beteiligt? Z. B. Waldbewirtschaftende, die "ihre" Flächen verlieren könnten? Bisher ist hierzu kein Forum bekannt.
- Austausch über ökologische Probleme mit Anwohnern
- Jährliches "Fest" (oder ähnliches) mit Info-Anteil

- mehr ehrenamtliche/ jugendliche Ranger?
- zwingend erforderlich: Information der Region über Prozess zur Flächenerweiterung (bitte an entsprechende Stelle weitergeben)
- Einbindung von Anwohnern
- Ansprechpartner für Anwohner bei Misständen
- direkte Beteiligung der waldbesitzenden Kommunen
- Brücken bauen statt Abgrenzung, aber Mehrwert kommunizieren (Biodiversität Hot-Spot)
- Integration der Splitter in den Nationalpark -> Die Menschen mitnehmen

### **Windkraftnutzung**

- Verbot der Windkraftnutzung im Nationalpark aufheben, B500!
- Keine Windkraftnutzung im Nationalpark!
- Windkraft versuchen zu implementieren -> entlang B500

### **Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeit**

- Müllreduktion in der Nationalpark-Region
- mehr Solaranlagen Nutzung im gesamten Nationalparkgebiet
- Klimaneutrale Nationalpark-Region

### **Weitere Nutzungsmöglichkeiten schaffen**

- Möglichkeit Nationalpark-Tagungsräume nutzen zu können
- Ich würde zur Personenbeförderung in je beide Parks Kutschen für Touristen einführen
- Wirtschaft zwischendrin zum Einkehren

### **Identifikation von Region mit Nationalpark stärken**

- Identifikation von Region mit Nationalpark stärken
- Kleidung zur Bewerbung des Nationalparks anbieten, z. B. für Wanderführer (T-Shirts, ...)
- Das Herz berühren & so kommunizieren
- Durch "Vor-Ort-alle-Sinne-erleben" ... wird Bewusstsein für Notwendigkeit für alle Interessen "erlebbar gemacht" -> Naturschutz gefördert

### **Vorteile durch den Nationalpark**

- mehr Tourismus
- wirtschaftliche Stärke

### **Weitere Anregungen**

- mehr Infozentren, die viele abhalten selbst in Nationalpark zu gehen!
- Beratung zum Vorkommen von Neophyten im angrenzenden Bereich

### 3.6. Teilhabe

Folgende Fragen wurden den Teilnehmenden zu diesem Themenbereich gestellt:

- Was wünschen sich Menschen mit Behinderung aus der Region? Welches gemeinsame Bild von Teilhabe und einem inklusiven Miteinander haben sie/wir?
- Welche weiterführenden Angebote des Nationalparks soll es künftig noch geben? (→ Wünsche, Ideen)
- Welche bestehenden Barrieren werden wahrgenommen, die wir abbauen können? Die Anregungen der Teilnehmende der Informationsveranstaltung gehen über die Beantwortung der Fragen hinaus.

#### Anregungen zur Verbesserung der Teilhabe

- Mehrsprachige Führungen anbieten (Migrant:innen)
- Allergien und Unverträglichkeiten mitbedenken (z.B. glutenfrei) --> Verpflegung hier z. B. auch mit Obst
- Barrierefreie Toiletten
- Führungen mit blinden Personen, um die Sinne anzusprechen
- In der Ausstellung im NATIONALPARK Zentrum ist für Schwerhörige kein gutes Verstehen der Erklärungen möglich --> Kopfhörer und Induktionsschleife wären gut

#### Sonstige Hinweise

- Bio-(Kompost) Toiletten im Gelände
- NATIONALPARK-Klopapier

## 4. Weitere Informationen

### 4.1. Online-Plattform zur Weiterentwicklung des Nationalparks

Auf der Online-Plattform zur Weiterentwicklung des Nationalparks stehen weitere Informationen zum Ablauf des Beteiligungsprozesses sowie die verschiedenen Themen der Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald zur Verfügung. Des Weiteren haben Sie dort die Möglichkeit, in einer ersten Beteiligungsrunde bis zum 16.08.2022 Ihre Anregungen zu den verschiedenen Themenfeldern einzubringen. Die Online-Plattform ist unter folgender Adresse erreichbar:

<https://nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de>

### 4.2. Anmeldung zum Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter, wenn Sie über die weiteren Schritte der Beteiligung zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald fortlaufend informiert werden wollen:



Scannen Sie den QR-Code oder registrieren Sie sich auf der Online-Plattform zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald:

<https://nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de/schwarzwald/de/home/info/id/13>